



IG Moststraße
Herrnhof 10, 91567 Herrieden
Tel. 09825/808-56

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 02.07.2020

Ort: 91555 Dinkelsbühl, Schranrensaal, Weinmarkt 7

Zeit: 18.00 – 20.45 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnungspunkte

LEADER-Abschlussveranstaltung und Vorstellung Förderprogramm „Regionale Identität in Bayern“

Robert Fischer, Vorstand des Vereines, und Christoph Hammer, Bürgermeister der Stadt Dinkelsbühl, begrüßen die Anwesenden der IG Fränkische Moststraße und des Vereines. Herr Fischer stellt kurz die Fränkische Moststraße, ihre Geschichte und ihre Intention vor. Seit 2015 liefen die Vorbereitungen des LEADER-Antrages „Innovative Weiterentwicklung der Fränkische Moststraße im Tourismus“, welches am 22.02.2018 bewilligt wurde. Die Ergebnisse der Phase 1 „Markt-, Bestands- und Produktanalyse“ stellt Herr Markus Seibold, dwif München, anhand einer Präsentation, welche diesem Protokoll beiliegt, vor (Folien 1 – 29). Phase 2 „Aufbau eines Produktmanagements“ kann aufgrund der verspäteten Bewilligung in dieser LEADER-Periode nicht mehr angegangen werden. Die Umsetzung des geplanten Projektbüros soll nun über das Förderprogramm „Regionale Identität in Bayern“ erfolgen. Herr Thomas Merkel, Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH erläutert den Inhalt und die Voraussetzungen des Programmes (Folien 31 – 34); dieses würde genau zu unserem Vorhaben passen. Es fanden bereits Gespräche mit dem Ministerium statt und die Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach GmbH ist dem Verein am 19.05.2020 beigetreten, um eine der Voraussetzungen zu erfüllen. Ebenso wurde bereits eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung und dem Verein zur Durchführung des Projektes entworfen und eine Projektskizze erstellt, die bereits beim Ministerium vorab eingereicht wurde und Zustimmung erhalten hat. Herr Fischer erläutert die Projektskizze und die geplanten Schlüsselmaßnahmen (Folien 35 – 46). Er appelliert an die anwesenden Bürgermeister, dieses Projekt durch die entsprechende Co-Finanzierung (siehe Schreiben der Fränkischen Moststraße vom 24.04.2020) zu unterstützen und bietet die Unterstützung der Vorstände bei auftauchenden Fragen und für das Vortragen in den Ratsgremien an. Auf die abschließende Bitte um Fragen meldet sich Herr Fitz, Bürgermeister der Mitgliedsgemeinde Gunzenhausen. Er findet es richtig, die Moststraße auf professionelle Beine zu stellen. Allerdings ist sein Stadtrat mit der Verteilung der Co-Finanzierung nicht einverstanden; es wird die gleichmäßige Verteilung auf die 31 Mitgliedsgemeinden vorgeschlagen, dies würde einen jährlichen Beitrag von 1.210 € je Gemeinde ergeben. Herr Czech antwortet darauf, dass sich über die Verteilung der Kostenbeteiligung viele Gedanken gemacht wurden; der Beitrag solle auch die Leistungsfähigkeit der Gemeinden abbilden, bei einer gleichmäßigen Verteilung würden kleine Gemeinden überproportional stark belastet. Deshalb wurde sich auf die Verteilung der Kosten mittels eines Sockelbeitrages zu 40% und eines einwohnerabhängigen Anteiles von 60% geeinigt. Herr Seibold merkt an, dass dieser Verteilungsschlüssel vom LEADER-Projekt her übernommen wurde, wobei die Anteile der Gemeinden durch die höhere Förderung (80% gegenüber 70% auf das Netto) nun viel niedriger liegen. Herr Henninger bringt vor, dass in diesem Projekt bereits viel Arbeit über Jahre, auch von Ehrenamtlichen, steckt. Die Förderung „Regionale Identität“ wäre eine tolle Möglichkeit, das angefangene LEADER-Projekt umzusetzen. Er ist sich sicher, dass viele der Mitgliedsgemeinden der Co-Finanzierung zustimmen werden und bittet alle Kollegen darum, dies zu unterstützen. Herr

Czech bekräftigt dies und bittet zu bedenken, dass aufgrund der Corona-Krise künftig keine Förderungen mit einem hohen Fördersatz von 80% mehr kommen werden; wenn das Projekt scheitern sollte, würde alles versanden und 5 Jahre Arbeit wären umsonst.

Mitgliederversammlung der IG

TOP1 Begrüßung

Herr Czech begrüßt die anwesenden Bürgermeister zur Mitgliederversammlung der IG.

TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.18

Von den 31 Mitgliedsgemeinden sind noch 23 Vertreter anwesend (2 Bürgermeister waren zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend). Beschlussfähigkeit ist somit gegeben; gegen das Protokoll gab es keine Einwände.

TOP3 Bericht des Vorstandes

Hr. Czech berichtet vom vergangenen Jahr anhand einer Präsentation: Neben Vorstandssitzungen fanden mehrere Lenkungsgruppensitzungen und Workshops zum LEADER-Projekt statt. Für die Gartenschau in Wassertrüdingen wurde ein Imagefilm und ein Most-Rezeptheft erstellt. Es fanden drei Beiträge in der Gartenschau statt (Krönung der Apfelkönigin am 26.05.19, Stand in der Streuobstwiese vom 28. – 30.06.19, Stand am Landkreispavillon vom 06.08. – 07.08.19 mit Bastelangebot und Trachtenmodenschau). Highlights waren wieder die Teilnahme der Apfelkönigin beim Mooswiesen-Festzug in Feuchtwangen und die Teilnahme an der Consumenta in Nürnberg mit mehreren Mitausstellern. Im ersten Halbjahr fanden corona-bedingt mehrere Telefonkonferenzen zur Anbahnung des Projektes „Regionale Identität“ statt und die Projektskizze wurde erstellt. Die Ziele für 2020 und 2021 sind die Sicherung der Co-Finanzierung und die Umsetzung des Projektes mit der Installation der Geschäftsstelle in Unterschwaningen.

Herr Czech begründet außerdem seinen Entschluss, aus dem Vorstand auszuscheiden.

TOP4 Bericht des Kassiers

Kassier Hermann Reichert berichtet von den Jahren 2018 und 2019:

2018:

Einnahmen: 16.956,35 €	Ausgaben 11.159,06 €.	Überschuss: 5.797,29 €
Jahresbeiträge	Consumenta Standgebühr	
Gebühr für Buchung Apfelkönigin	Fremdleistungen	
Standgebühr Consumenta	Spesen Apfelkönigin	
Kostenanteil Stele	Kosten für Büro und Lohnkosten	
	Werbekosten, EDV-Kosten	
	Büromaterial und Porto	

2019:

Einnahmen: 17.470 €	Ausgaben: 20.182,08 €	Defizit: -2.712,08 €
Jahresbeiträge	wie oben, zusätzlich:	
Gebühr für Buchung Apfelkönigin	Kosten für Rezeptheft und Imagefilm	
Standgebühr Consumenta	Bewertungskosten für Krönung der Apfelkönigin	

Der Kontostand des Bankkontos betrug am 31.12.2019 13.627,19 €, zusätzlich besteht ein Festgeldkonto über 3.000 €.

TOP5 Entlastung

Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung ausgesprochen; der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen

TOP6 Neuwahlen des Vorstandes

Ausscheiden werden Hr. Brandl und Hr. Czech. Vorgeschlagen wird die Wahl durch Akklamation, alle anwesenden sind damit einverstanden

Vorschlag als 1. Vorstand: Bgm. Stefan Ultsch, Wassertrüdingen
23 Stimmen dafür, keine Gegenstimme
Herr Ultsch nimmt die Wahl an

Vorschlag als 2. Vorstand: Bgm. Matthias Schwarz, Burgbernheim
23 Stimmen dafür, keine Gegenstimme
Herr Schwarz nimmt die Wahl an

Vorschlag als 3. Vorstand: 2. Bgm. Klaus Kober, Ehingen (bereits seit 6 Jahren 3. Vorstand)
Herr Kober wurde ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt.

Vorschlag als Kassier: weiterhin Hr. Hermann Reichert
Herr Reichert wurde ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt

Schriftführer: weiterhin Fr. Simone Francesconi
Frau Francesconi wurde ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt.

Herr Reichert verabschiedet den ausscheidenden Herrn Czech mit einem Präsent.

TOP7 Ko-Finanzierung des Förderprogrammes „Regionale Identität“

Es liegen bereits von folgenden Gemeinden Zusagen vor:
Bechhofen, Gerolfingen, Langfurth, Mönchsroth. Überreicht wurde während der Sitzung die Zusagen von Aurach und Feuchtwangen.
Eine Absage liegt von der Gemeinde Wilburgstetten vor; Hr. Czech will diesbezüglich intervenieren. Er bittet die Bürgermeister, den Antrag zeitnah in den Gemeinderäten abzuhandeln und bis Ende Juli die Ergebnisse mitzuteilen, damit der Förderantrag baldmöglichst gestellt werden kann und keine weitere Zeit verloren wird. Die Zustimmung aller Gemeinden ist nötig, um die Co-Finanzierung gemeinsam zu stemmen.

TOP8 Beitragsgestaltung ab 2021

Hr. Czech schlägt die Beibehaltung des bisherigen Beitrages von 500€ jährlich für die nächsten 5 Jahre vor. Anmerkung seinerseits: hier zahlt jede Mitgliedsgemeinde denselben Beitrag, Röckingen genauso wie z.B. Gunzenhausen oder Crailsheim. Trotz des hohen Kontostandes wird der Beitrag weiterhin benötigt als Puffer für das Projekt, da sicherlich finanzielle Vorleistungen zu erbringen sind und um handlungsfähig zu bleiben.
Bei der Abstimmung stimmen 23 dafür, keine Gegenstimmen.

TOP9**Spesen Apfelkönigin / Weiterberechnung an Veranstalter**

Herr Czech erläutert das bisherige Berechnungsverfahren:

Die Apfelkönigin erhält Spesen in Höhe von 30 € je Einsatz bis 3 Stunden, 50 € je Einsatz über 3 Stunden zuzüglich Fahrtkosten.

Weiterberechnet an den Veranstalter werden 50 € bis 4 Stunden, 75 € über 4 Stunden.

Jedoch ist bei vielen Veranstaltungen eine Weiterberechnung nicht möglich, z.B. bei Festumzügen, Messen, Auftritten in Kindergärten und bei sozialen Veranstaltungen. Außerdem bewegt die Veranstalter teilweise die Erhebung der Gebühr dazu, die Apfelkönigin nicht zu buchen. Unsere Werbeträgerin soll so viel als möglich gebucht und eingeladen werden um die Fränkische Moststraße bekannt zu machen. Deshalb soll auf die Weiterberechnung künftig verzichtet werden; vor allem, da in den letzten Jahren jeweils lediglich Einnahmen von 350 € erzielt wurden.

Bei der Abstimmung, auf die Erhebung der Gebühr zu verzichten, stimmten alle Anwesenden dafür.

Herr Czech beschließt die Veranstaltung um 20.45 Uhr.

Aurach, den 03.07.20



Oswald Czech, 1. Vorstand



Simone Francesconi, Schriftführerin